

FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



Sachsenliga
Dresdner Sportclub 1898
VfB Fortuna Chemnitz
18. Oktober 2025



Hintere Reihe v.l. Enrico Rinke (Mannschaftsleiter), Kevin Urbanek, Toni Telle, Paul Augustin, Dzenan Hot, Thanh Long Nguyen, Marcelo Manuel Goncalves Franco, Robert Roch, Tobias Kretzschmar (Torwarttrainer). Mittlere Reihe v.l. Yannick Jüptner (Co-Trainer), Nick Nowack (Assistenztrainer), Emilio Rau, Pascal Schickor, Justin Börner, Kevin Groth, Pierre Morris Scheiblich, Christopher Kürth (Co-Trainer), André Heinisch (Trainer), Sara Richter (Physiotherapeutin). Untere Reihe v.l. Faraj Elmadbouk, Emil Günther, Timon Weigel, Marius Kuhl, Adib Al Akied, Oliver Mätzler, Willi Pratsch, Antonio Albert



**SIEGERTYPEN
VERDIENEN
NE GUTE WURST!**

www.duererroehrsdorfer.de

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

ein nervenaufreibendes Pokalspiel liegt hinter uns. 120 Minuten musste der DSC-Anhang zittern, um dann doch das Weiterkommen zu feiern, wodurch wir bereits im Achtelfinale des Wettbewerbs stehen. Auch in Pirna wurde der Puls unnötig strapaziert, aber die Partie wurden ebenso knapp gewonnen. Damit stehen zwei Pflichtspielsiege in Folge zu Buche. Ein bisschen Trost für die fast schon desolaten Leistung gegen den FC Oberlausitz.

Die heutige Begegnung ist für beide Kontrahenten ein klein wenig wegweisend. Kann der Sportclub sich weiter nach oben robben oder gruselt kurz vor Halloween das Abstiegsgepenst im Ostragehege? Für die schwach gestarteten Chemnitzer wäre ein Niederlage jedoch deutlich unangenehmer. Zwar steht man ebenfalls im Sachsenpokal-Achtelfinale. Doch der VfB Fortuna konnte bislang nur am ersten Spieltag gegen Thalheim dreifach punkten, gegen den anderen Mitaufsteiger Eutritzsch holten die Westsachsen später noch den vierten Punkt.

Für Maskottchen Friedrich ist jedenfalls klar: gegen Chemnitz und Thalheim muss möglichst viel Winterspeck angesammelt werden! Zur Einstimmung bestreiten unsere Ü35 und die Traditionself von TB Berlin das Vorspiel. Im Heft stellen wir euch in einem Interview den Kinderschutz-Beauftragten der Abteilung Fußball vor und fassen die bisherige Spielzeit unserer zweiten und dritten Mannschaft zusammen. Außerdem informiert die Initiative Empty Stand über die Krankheit ME/CFS und bittet um Unterstützung.

Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs

Inhalt

Sachsenliga	4
Tabelle und Ergebnisse	
Das Team	5
Unser Kader für die Saison 25/26	
Gegnervorschau	6
VfB Fortuna Chemnitz	
Unser Verein	7
Vorspiel, Interview, Zweite	
Fans	9
Empty Stands	
Friedrichs Ecke	10
Winterspeck	
Spielplan 25/26	11
Die Saison des Sportclubs im Überblick	



Rich tradition - low division

Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.
Abteilung Fußball
Magdeburger Str. 12
01067 Dresden
www.dresdner-sc.de
0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Falk Schiebel, Hannes Wolf

Bilder: Doreen Hartmann, Georg Wehse
programmheft@dresdner-sc.de

Druck: Copyland Dresden

SACHSENLIGA

	Team	Sp.	P	T	GT	Diff.	S	U	N
1	SG Handwerk Rabenstein	7	19	25	: 6	+ 19	6	1	0
2	BSG Stahl Riesa	7	19	20	: 5	+ 15	6	1	0
3	SG Taucha 99	7	16	20	: 8	+ 12	5	1	1
4	Reichenbacher FC	7	16	16	: 7	+ 9	5	1	1
5	SG Dynamo Dresden U23	7	14	13	: 5	+ 8	4	2	1
6	SC Borea Dresden	7	13	14	: 10	+ 4	4	1	2
7	FC Oberlausitz Neugersdorf	7	11	19	: 11	+ 8	3	2	2
8	FV Dresden 06 Laubegast	7	9	18	: 12	+ 6	3	0	4
9	Dresdner SC 1898	7	9	13	: 18	- 5	3	0	4
10	SSV Markranstädt	7	8	10	: 12	- 2	2	2	3
11	SV Lipsia 93 Eutritzsch	7	6	8	: 16	- 8	1	3	3
12	SV Tanne Thalheim	7	6	8	: 18	- 10	2	0	5
13	SC Freital II	7	5	12	: 24	- 12	1	2	4
14	VfB Fortuna Chemnitz	7	4	9	: 22	- 13	1	1	5
15	VfL Pirna-Copitz 07	7	2	3	: 16	- 13	0	2	5
16	SV Tapfer 06 Leipzig	7	1	5	: 23	- 18	0	1	6

Der 7. Spieltag im Überblick

SG Taucha 99	1 : 1 (0 : 0)	SSV Markranstädt
FC Oberlausitz Neugersdorf	3 : 3 (0 : 2)	SC Freital II
VfL Pirna-Copitz 07	1 : 2 (0 : 2)	Dresdner SC 1898
SV Tanne Thalheim	3 : 0 (0 : 0)	SC Borea Dresden
Reichenbacher FC	3 : 0 (0 : 0)	SV Tapfer 06 Leipzig
FV Dresden 06 Laubegast	3 : 4 (1 : 1)	BSG Stahl Riesa
SG Dynamo Dresden U23	3 : 0 (1 : 0)	SV Lipsia 93 Eutritzsch
VfB Fortuna Chemnitz	2 : 4 (1 : 4)	SG Handwerk Rabenstein



Musikwünsche an
Norman (II): Pöbel MC
„Bildungsbürgerprolls“

DAS TEAM

Unser Kader für die Saison 2025/26

	Nr.	Name	Geb.	seit	S	T	V
TW	1	Marius Kuhl	08.04.01	2025	7	-	-
	76	Moritz Eggert	16.09.03	2023	-	-	-
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	6	-	-
Abwehr	8	Paul Augustin	07.02.01	2023	7	1	1
	4	Justin Börner	18.01.01	2025	2	-	-
	99	Oliver Mätzler	26.04.06	2025	1	-	-
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	7	1	1
	13	Willi Pratsch	17.07.06	2024	4	-	1
Mittelfeld	18	Benno Sternhagen	05.04.97	2022	2	-	-
	22	Toni Telle	06.11.96	2025	6	-	1
	6	Antonio Albert	07.10.05	2025	-	-	-
	19	Farai Elmadbouk	11.10.06	2022	7	1	2
	12	Emil Günther	15.08.06	2025	7	-	-
	77	M. M. Goncalves Franco	24.04.02	2023	5	-	-
	10	Dzenan Hot	24.07.04	2020	7	1	1
	74	Maxim Lehmann	20.04.06	2025	4	-	-
	24	M. G. Longoria Pena	24.10.03	2024	3	-	-
	11	Emilio Rau	18.12.03	2022	7	1	2
Sturm	73	Pascal Schickor	23.07.06	2025	6	-	-
	9	Lucas Danz	27.09.01	2024	2	2	-
	17	Kevin Groth	05.09.04	2025	6	1	-
	20	Robert Roch	15.04.97	2024	6	3	-
	91	Kevin Urbanek	02.08.99	2023	5	2	2
Trainer: André Heinisch			03.11.84	2022			
Assistent: Christopher Kührt			29.11.83	2023			

Erneut Verlängerung in der Fremde nötig

Auch im Leipziger Südwesten tat sich der Sportclub schwer und konnte den Achtelfinal-Einzug erst in der Verlängerung gegen den SC 1901 erzwingen.

Im November reist der DSC dann zum SSV Fortschritt Lichtenstein.

DSC: Kuhl – Al Akied (46. Günther), Börner, Nguyen (46. Elmadbouk), Pratsch (85. Sternhagen) – Roch, Augustin, Hot, Goncalves Franco (110. Schickor), Urbanek – Lehmann (46. Rau)

Tore: 1:0 Baldé (1.), 1:1 Rehme (ET/19.), 1:2 Sternhagen (106.), 1:3 Urbanek (118.). Zuschauer: 264



Schwiegermutter's
Liebling: Paul



Alle Gute zum 19., Faraj



Absoluter Stammspieler
in Hohenleipisch: Bodo

VfB Fortuna Chemnitz

Der VfB Fortuna hat eine der längsten Historien in Chemnitz. Am 16. Mai 1901 wurde die „Reunion“

gegründet. Seit 1913 hieß der Verein

FC Hohenzollern und nach dem

Sachsenpokalsieg 1918 wurde er

erneut umbenannt in VfB 01

Chemnitz, der zwei Jahre später den

neuen „Platz an der Beyerstraße“ in

Betrieb nahm.

In den 30er Jahren schaffte der

Verein schließlich den

Wiederaufstieg in die erste Liga Südsachsens.

Hervorzuheben ist Mitbegründer Karl Reinhold,

der 1.000 Spiele für den VfB absolviert haben soll. Nach

dem Abstieg beider Mannschaften vereinigten sich

1938 der VfB mit dem SV Teutonia zum SV 01

Chemnitz. Sofort wurde man Kreismeister. In der

Bezirkssklasse spielte der Verein dann stets um die

Meisterschaft mit.

Durch den zweiten Weltkrieg blieben schließlich auch

die Vereinsstätten nicht unversehrt. Nach dem

Wiederaufbau wurde ab Juli 1945 wieder Fußball

gespielt. Es folgten ein Auf und Ab zwischen Kreis- und

Bezirkssliga, sowie häufige Namensänderungen (SG

Chemnitz Schloß, BSG Handel- und Sozialversicherung,

BSG Einheit Mitte und 1958 schließlich die BSG Motor

„Fritz Heckert“). Eine gute Entwicklung resultierte 1978

in den Aufstieg in die DDR-Liga, in der sich der Verein

fünf Spielzeiten hielt. Mit einem Jahr Abstinenz

schaffte es die BSG 1987 mit dem Bezirksliga-Titel, in

die DDR-Liga zurückzukehren.

Nach der Wiedervereinigung folgte dann eine erneute



Umbenennung in Chemnitzer Sportverein 51-Heckert.

Von der Saison 1991/92 bis 2002/03 spielte der Verein in der Oberliga Nordost. Nach 58 Jahren wurde der VfB

Chemnitz am 26. Januar 1996

wiedergegründet. Herbert „Paul“

Linke wurde mit dieser

Neugründung Präsident, nachdem

er 15 Jahre für diverse

Vorgängervereine spielte und 1937

der Jugendmeister-Mannschaft

angehörte.

In der Oberliga konnte der Verein

meist im oberen Tabellendrittel mithalten. Dies ist

unter anderem Manfred Fuchs zu verdanken, der über

zehn Jahre hinweg die erste Mannschaft erfolgreich

trainierte. Nach dem Abstieg aus der Oberliga geriet

der VfB Chemnitz in finanzielle Notlage, woraufhin

man 2005 mit der SV Fortuna Furth-Glösa zum VfB

Fortuna fusionierte.

2010 gelang der Wiederaufstieg in die Oberliga. 2013

musste dann jedoch der bittere Gang in die Sachsenliga

angetreten werden. Nur ein Jahr später der weitere

Abstieg in die Landesklasse. Vor drei Jahren haben es

die Fortunen geschafft in die Landesliga

zurückzukehren. Und das nahezu ausschließlich mit

Spielern, die bereits im recht erfolgreichen Nachwuchs

des Vereins gespielt haben. Seit dem Aufstieg ging es

nach einem respektablen sechsten Tabellenplatz

jedoch mit Rang neun und elf stetig abwärts.

Heute hat der Verein, der ausschließlich die Abteilung

Fußball besitzt 16 Mannschaften mit 380 Mitgliedern.

Bekannteste Ex-Spieler sind Michael Ballack und Ralf

Fährmann.

Vorspiel gegen TB-Traditionself

Im Rahmen des Sachsenliga-Heimspiels des DSC gegen den VfB Fortuna Chemnitz trifft die Traditionself von Tennis Borussia Berlin auf die erweiterte Ü35 des DSC. Den Ehrenanstoß um 12:30 Uhr übernimmt Sachsens Landtagspräsident Alexander Dierks.

„Unsere beiden Teams verbindet eine lange Geschichte. Die Hans-Rosenthal-Elf von Tennis Borussia reist regelmäßig zu Benefiz- und Traditionsspielen durch die Republik. Dresden ist eine super Station zum 75-jährigen Bestehen des Teams in diesem Jahr, schließlich spielten hier zwei ganz Große der deutschen Fußballgeschichte – Sepp Herberger auf Seiten von Tennis Borussia und Helmut Schön für den DSC“; sagt Olaf Engel, der die Hans-Rosenthal-Elf als Teammanager betreut.

Zwar trafen beide nie als Spieler aufeinander – als Helmut Schön 1930 zum DSC kam, hatte Herberger gerade als Spieler bei TeBe aufgehört – sie stehen aber bis heute sinnbildlich für beide Mannschaften.

„DSC gegen den Berliner TC Borussia – das Duell gab es seit 1920 bis in die Neuzeit vielfach. So trafen beide Mannschaften 1941 in der Gruppenphase um die Deutsche Meisterschaft aufeinander: im DSC-Stadion siegte der DSC vor 10.000 Zuschauern mit 5:2 und auch in Berlin gewann der DSC im Olympiastadion vor

50.000 Zuschauern (!) mit 1:0“, weiß DSC-Historiker Andreas Tschorn, der am Samstag selbst mit auflaufen wird. „Wir freuen uns riesig,

wieder einmal ein solches Traditionsspiel austragen zu können, das vielleicht auch für einige Neugierige Anlass ist, einen schönen Fußballnachmittag im neuen Steyer-Stadion zu verbringen“, sagt Abteilungsleiter Marcus Zillich.

Interview mit Kinderschutz-Beauftragten

Bereits seit einigen Monaten hat die Abteilung Fußball einen Kinderschutz-Beauftragten. Wir haben uns mit Roy Helbig zu den wichtigsten Fragen unterhalten: *Hey Roy, du bist der neue Kinderschutz-Beauftragte der Abteilung Fußball. Was genau ist deine Aufgabe?*

RH: Meine Aufgabe ist es, Ansprechpartner für alle Menschen in der Abteilung Fußball zu sein, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten – insbesondere Trainer und Betreuer. Ich möchte Handlungssicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen schaffen und durch Prävention sowie Aufklärung dazu beitragen, dass der Kinderschutz bei uns im Verein aktiv gelebt wird. Wichtig ist mir dabei, das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen und alle Beteiligten zu sensibilisieren – für einen sicheren Raum im Sport.

Klingt nach einem verantwortungsvollen Ehrenamt. Warum machst du das?

RH: Nachwuchsleiter Ben Kümmig hat mich gezielt angesprochen und gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich musste nicht lange überlegen und ich hatte direkt Ideen, wie wir Kinderschutz in der Abteilung Fußball nachhaltig etablieren können. Ich sehe darin eine wichtige und sinnstiftende Aufgabe, die ich mit großem Engagement angehen möchte.

(Fortsetzung: nächste Seite)



Fortsetzung von Seite 7:

Was verbindet dich mit dem DSC – und was qualifiziert dich für diese Aufgabe?

RH: Ich bin seit 1997 eng mit dem DSC verbunden und war bereits in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich aktiv. Der Verein liegt mir persönlich sehr am Herzen. Beruflich bin ich staatlich anerkannter Erzieher und habe über 13 Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet – in ganz unterschiedlichen Rollen. Der Kinderschutz war dabei von Anfang an ein zentrales Thema. Darüber hinaus habe ich eine umfangreiche Weiterbildung zum systemischen Berater und Therapeuten begonnen, die ich 2023 erfolgreich beendet habe. Besonders große Freude bereitet mir die Beratung von jungen Menschen, Eltern sowie Fachkräften. All das bringe ich in meine neue Aufgabe mit ein.

Für wen bist du denn genau Ansprechpartner?

RH: Für alle Kinder und Jugendlichen in der Abteilung Fußball – aber auch für ihre Eltern sowie für alle ehrenamtlich engagierten Betreuer und Trainer. Kurz gesagt: Für alle Menschen, die beim DSC im Fußballbereich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen.

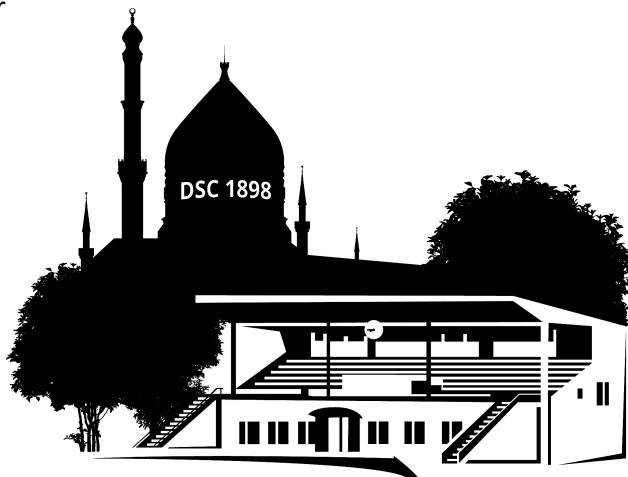
Und wie kann man dich erreichen?

RH: Aktuell am besten per

E-Mail an:

roy.helbig@dsc1898.de!

Über andere Kanäle werden wir uns intern noch abstimmen und diese entsprechend veröffentlichen.



Zweite und Dritte Mannschaft

Die Mannschaft von Egbert Exner ist sehr gut in die Stadtoberliga gestartet. Nach einem reichlichen Viertel der Saison konnten bereits 16 Punkte gesammelt werden. Vor allem die bisher 29 geschossenen Tore sind ein erstaunlicher Wert. Schließlich wurden im Vorjahr mickrige 40 Treffer erzielt. Jeweils ein halbes Dutzend schenkte DSC II der SG Weißig und SG Striesen ein. Auch Aufstiegsfavorit TSV Cossebaude wurde mit 5:1 vorgeführt. Bemerkenswert ist zudem, dass nur ein externer Neuzugang zum Team stieß. Die fantastische Entwicklung unserer Nachwuchsspieler Moritz Mann, Julius Nitzsche, Gero Löschner und Lukas Martinez steht stellvertretend für die klare Steigerung zu den Vorjahren, sodass die Zweite aktuell auf Platz 6 steht. Ärgerlich ist jedoch der schwache Auftritt im Stadtpokal, wo man sich in der Vorwoche dem FV Süd-West geschlagen geben musste.

Unsere Dritte unter Coach Jovan Michalk tut sich nach dem Aufstieg in der Stadtliga C wiederum schwer. Ein Sieg und drei Unentschieden bei drei Niederlagen bedeuten momentan den vorletzten Tabellenplatz. Nur der komplett abgestürzte SV Loschwitz ist noch schlechter platziert. Ohne festen Torhüter mussten bereits vier verschiedene Spieler auf der Linie

aushelfen. Zudem fehlt Topspieler Luca Born wegen eines Bänderrisses. Immerhin konnten Sportclub-Fans zuletzt häufiger Publikumsliebbling Julius Wetzel in den brandneuen Trikots unserer Dritten begutachten.

Empty Stands ist ein Zusammenschluss von Fußballfans, die an ME/CFS, Long COVID & Post-Vac erkrankt sind. ME/CFS ist eine schwere körperliche Multisystemerkrankung, die seit 1969 von der WHO als neuroimmunologische Erkrankung anerkannt ist und in Deutschland mehr als 620.000 Menschen betrifft. Zu den Symptomen gehören u. a.: krankhafte Erschöpfung (Fatigue), Schmerzen, Reizsensibilität gegenüber Licht und Geräuschen und kognitive Ausfälle. Das wichtigste Symptom ist zudem PEM (Post-Exertionelle Malaise): Wenn Betroffene ihre eigene Energiegrenze überschreiten, erleben sie, meist zeitversetzt, eine Verschlechterung aller Symptome. PEM kann Tage, Wochen, Monate anhalten oder zu einer dauerhaften Verschlechterung führen. Für Betroffene kann bereits Licht PEM auslösen, weswegen sie oft in stillen, abgedunkelten Zimmern liegen müssen. Mild betroffene können oft noch Teile ihres Alltags selbst bewältigen, müssen aber ständig priorisieren, wofür sie ihre wenige Energie aufwenden, um keine PEM zu riskieren. Häufig ist eine Infektion Auslöser für ME/CFS. Dementsprechend hat die Corona-Pandemie zu einer deutlichen Zunahme der ME/CFS-Fälle weltweit geführt. Empty Stands existiert seit 2024. Wir sind einerseits eine Art Selbsthilfegruppe für betroffene Fußballfans. In unserer Signal-Gruppe tauschen sich mittlerweile fast 100 Fans von über 40 Vereinen über Fußball und ihre Erkrankung aus. Mit Lars, der während seiner Zeit in Dresden von 2018 bis 2020 eine



Dauerkarte im alten Heinz-Steyer-Stadion hatte, ist auch ein großer Sympathisant des DSC dabei, der den Friedrichstädtern bis heute regelmäßig aus dem fernen

Norden die Daumen drückt. Neben der Funktion als Selbsthilfegruppe versuchen wir als Empty Stands über Aktionen mit Vereinen und durch unsere Social Media Accounts Aufmerksamkeit für die verheerende Lage der Betroffenen und Spenden für die Erforschung der Krankheit und möglicher Therapien zu generieren. So konnten wir unter anderem mit dem 1. FC Kaiserslautern, dem Karlsruher SC, Weder Bremen, dem VfL Osnabrück und dem SV Babelsberg größere Spieltagsaktionen umsetzen. Darüber hinaus haben wir schon aus zahlreichen Kurven aus Deutschland und Österreich Solidaritätsbekundungen und Unterstützung erhalten, was uns als Fans, die aufgrund ihrer Erkrankung oft nicht mehr ins Stadion können und für die es teilweise selbst zu viel wäre, Spiele am Fernseher oder Radio zu verfolgen, natürlich besonders viel bedeutet. Wer uns unterstützen möchte oder selbst betroffen ist oder Betroffene kennt, erreicht uns über www.emptystands.me oder auf Instagram. Fußball lebt von Gemeinschaft und Zusammenhalt – genau deshalb ist er der richtige Ort für Empathie und Solidarität. Hunderttausende Menschen sind aus dem Alltag verschwunden – Empty Stands steht symbolisch dafür.



Winterspeck

Nach zwei Spielen in der Fremde, wenn man die sächsische Heimat als Dresdner Stadtbär schon so nennen möchte, sehen wir uns heute wieder hier im Steyer-Oval. Der zeitliche und für den DSC sportlich erfolgreiche Abstand war auch nötig, um die Erinnerungen an das letzte Heimspiel etwas verblassen zu lassen. Es hilft aber nichts, wir müssen zumindest mal kurz einen Blick auf dieses unerquickliche Ereignis werfen. 0:4 ging das Spiel gegen die Oberlausitzer aus Neugersdorf verloren und anders als in der letzten Saison gab es keinen ungünstigen Spielverlauf. Phasenweise hatte man zwar das Gefühl, da würde noch was gehen, aber wenn der Gegner 0:3 führt, sollte man das auch nicht zu hoch bewerten. Letztlich spricht das Endresultat eine klare Sprache. Aber nun sind ja bereits ein paar Tage ins Land gegangen und wir hatten ausreichend Gelegenheit unsere Frustration abzubauen. Dabei hat mir die Mannschaft sehr geholfen, denn nach der deutlichen Heimgniederlage hatte ich mich in Pirna natürlich schon auf das Schlimmste eingestellt. Aber das Team hat Moral, Widerstandskraft und Selbstbewusstsein bewiesen, was wiederum das Maskottchen sehr stolz macht. Das 0:4 wurde abgehakt und auswärts eine Antwort auf meine nicht offen ausgesprochene Frage gegeben: Quo vadis Sportclub? Wir halten die Stellung im Mittelfeld. 1:2-Auswärtssieg beim VfL Pirna-Copitz. Das freut mich! Denn klar träume ich in jedem Spiel von einem Sieg, aber ich bin kein verwöhntes Erfolgsmaskottchen wie Berni, ich gehe mit dem Sportclub durch jedes Tal. Und wir sind derzeit weit entfernt von Tälern. Eine läppische Heimgniederlage ist maximal eine kleine Senke. Noch eine Schippe drauflegen konnte unser Sportclub letzten Sonntag im Pokal. Das Achtelfinale wurde eingebucht. Trotz frühem Rückstand gegen den Leipziger SC 1901 fuhr der Sportclub nach Verlängerung siegreich in die Landeshauptstadt zurück.

Zwischendurch auf Augenhöhe, war am Ende bei den Leipzigern die Luft raus und sie mussten sich nach 120 Minuten mit 1:3 geschlagen geben. In der zweiten Runde im laufenden Sachsenpokal lief das noch anders für die Messestädter. Gegen unseren Ligakontrahenten Laubegast setzten sie sich in der Verlängerung trotz früher Unterzahl mit 2:0 durch. Laubegast scheint in dieser Spielzeit nicht so recht ins Laufen zu kommen. Auch in der Liga reicht es bis jetzt nur fürs Mittelfeld. Im Vorjahr war man mit den wenigsten Niederlagen aller Mannschaften noch auf Platz drei gelandet. Nun, abgerechnet wird am Schluss, aber die vier Niederlagen sind in dieser Saison schon zusammengekommen. Das direkte Aufeinandertreffen mit dem DSC steht Anfang November an.

Heute geht es für uns gegen den VfB Fortuna Chemnitz. Das Heimspiel im Vorjahr ging 0:3 verloren. Damals mussten wir uns noch an Siege in der Landesliga gewöhnen. Erst am Spieltag davor hatten wir die Punkte eins bis drei geholt. In der Rückrunde war dann schon ein Sieg gegen Chemnitz drin. Bei dem 1:2 fielen alle drei Tore innerhalb von sechs Minuten. Wessen Blase da in der entscheidenden Phase voll oder die Kehle leer ist, der hat die Highlights verpasst. Die Fortuna ist wenig glücklich in die Saison gestartet, erst ein Sieg steht zu Buche. Tanne Thalheim war hier am 1. Spieltag der Punktelielieferant.

Anders als im Vorjahr, als der DSC zum Saisonanfang das gesamte Spitzenfeld bespielen musste, treten wir in dieser Saison bisher, abgesehen von Reichenbach und Taucha, erstmal überwiegend gegen Vertreter aus den unteren Tabellenregionen an, da wäre es nett, ein so dick wie mögliches Polster zu haben. Alles andere als ein Dreier wäre heute nicht so prall. Nächste Woche gegen Tanne gilt dasselbe.

Euer Friedrich

Friedrich ist das bärische Maskottchen des DSC. Er ist überall dabei, feuert die Mannschaften des Sportclubs an und gibt hier seine niemals überflüssigen Weisheiten und Ratschläge preis. Den Friedrich-Teddybär zum Kuscheln für zuhause gibt es an Heimspieltagen vor Ort oder im DSC-Fanshop.



Die Saison des Sportclubs im Überblick

1 Sa, 09.09.25	2:5	A	SG Taucha 99
LP Sa, 16.08.25	3:2	A	Post Germania Bautzen
2 Mi, 20.08.25	3:4	H	SC Freital II
3 Sa, 30.08.25	3:2	A	SV Tapfer 06 Leipzig
LP Mo, 08.09.25	5:1	H	SG Motor Wilsdruff
4 So, 14.09.25	3:1	H	SSV Markranstädt
5 So, 21.09.25	0:1	A	Reichenbacher FC
6 Mi, 01.10.25	0:4	H	FC Oberlausitz Neugersdorf
7 Sa, 04.10.25	2:1	A	VfL Pirna-Copitz 07
LP So, 12.10.25	3:1	A	Leipziger SC 1901
8 Sa, 18.10.25	15:00	H	VfB Fortuna Chemnitz
9 Sa, 25.10.25	15:00	A	SV Tanne Thalheim
10 Sa, 01.11.25	14:00	H	SG Dynamo Dresden U23
11 So, 09.11.25	14:00	A	FV Dresden 06 Laubegast
12 Sa, 15.11.25	14:00	H	BSG Stahl Riesa
LP Mi, 19.11.25	tba	A	SSV Fortschritt Lichtenstein
13 Sa, 22.11.25	14:00	A	SV Lipsia Eutritzsches
14 Fr, 28.11.25	19:00	H	SC Borea Dresden
15 Sa, 06.12.25	13:30	A	SG Handwerk Rabenstein

Sa., 18.10. 13:00 Uhr	SV Tapfer 06 Leipzig		FC Oberlausitz Neugersdorf
	SC Borea Dresden		SG Dynamo Dresden U23
14:00 Uhr	BSG Stahl Riesa		SG Taucha 99
	SSV Markranstädt		Reichenbacher FC
	SC Freital II		VfL Pirna-Copitz 07
	SV Lipsia 93 Eutritzsches		FV Dresden 06 Laubegast
15:00 Uhr	Dresdner SC 1898		VfB Fortuna Chemnitz
	SG Handwerk Rabenstein		SV Tanne Thalheim



DER DRESDNER SC 1898 BEDANKT SICH BEI FOLGENDEN UNTERSTÜTZERN:

